

Elektromobilität und autonomes Fahren im ÖPNV

Staus und Abgase machen gerade in den Städten ein Umdenken dringend erforderlich. Eine Schlüsselrolle spielt dabei der ÖPNV, der durch die beiden Megatrends Elektromobilität und autonomes Fahren vor einem Wandel steht. Im Fokus des Vortrags von Dirk Weißer, Head of Research der Init GmbH, standen verschiedene IT-Lösungen zu diesen Themen.

Elektrobusse besitzen im Vergleich zum Dieselmotor kürzere und volatile Reichweiten wegen der Batteriekriterien. Um einen wirtschaftlichen und stabilen Einsatz zu gewährleisten, ist u.a. eine sorgfältige Planung der Ladeinfrastruktur erforderlich.

Autonomer Fahrbetrieb wird Verkehrsunternehmen ermöglichen Gebiete anzuschließen, die mit konventionellem Linienbetrieb nicht wirtschaftlich zu bedienen wären.

Weißer merkte an, dass die Elektrifizierung der kommunalen Busflotten zwar ein effektiver Hebel für die Förderung der Elektromobilität sei, verwies aber auch auf die damit einhergehenden Herausforderungen. Diese stellen sich nicht nur im Hinblick auf betriebliche Abläufe, sondern betreffen auch die rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen für Sicherheit und Haftung.

Die nächste Veranstaltung findet im November mit dem Thema "Energie im Wandel" an der Hochschule RheinMain (Campus Rüsselsheim) statt.